

Gregor A. Mayrhofer



Dirigent & Komponist

<http://www.gregor-a-mayrhofer.com>

„Komponiert vom Dirigenten Gregor A. Mayrhofer selbst, ist seine Musik ein wunderbar differenziert gewobener Kosmos in vier ineinander übergehenden Sätzen, wie er klarer, differenzierter, ökonomischer und schöner nicht sein könnte.“

(Süddeutsche Zeitung, Klaus Kalchschmid, März 2018)

Dirigent, Komponist und Pianist Gregor A. Mayrhofer wurde 2017 von Sir Simon Rattle als Assistent zu den Berliner Philharmonikern geholt. Er ist Absolvent der Juilliard School, wo er Dirigieren bei Alan Gilbert studierte.

Mayrhofer hat unter anderem das Orchester der Bayerischen Staatsoper, das SWR Sinfonieorchester, Lucerne Festival Academy Orchestra, Münchner Kammerorchester, die Münchner Symphoniker, die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Württembergische Philharmonie Reutlingen, Slovenian Philharmonic und Belgrade Philharmonic dirigiert. Enge Verbindungen hat Mayrhofer zum Hong Kong New Music Ensemble, Ensemble Ascolta, Ensemble Proton Bern, Ensemble Modern Akademie, Ensemble Nostri Temporis Kiev und zum Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker. Mayrhofer hat mit Solisten wie Patricia Kopatchinskaja, Georg Nigl, Daniil Trifonov und Julian Prégardien gearbeitet.

Des Weiteren assistierte er Sir Simon Rattle beim London Symphony Orchestra in der Produktion von Tristan in Aix-en-Provence, sowie in den vergangenen Jahren Kirill Petrenko, Teodor Currentzis, Michael Boder an der Wiener Staatsoper, sowie Matthias Pintscher an der Staatsoper Berlin. Mit dem Ensemble Intercontemporain, gab er 2016 sein Debüt in der Philharmonie de Paris und dirigierte das Ensemble im Jahr darauf in einem Konzert in der Kölner Philharmonie, unter anderem mit einer eigenen Uraufführung.

Kompositionsaufträge erhielt er von der Bayerischen Staatsoper München, dem Bayerischen Rundfunk, der Deutschen Oper Berlin, dem Ensemble Intercontemporain, der Münchener Biennale, der Staatsoper Hannover, den Tiroler Festspielen Erl und dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker.

Als Pianist tritt er regelmäßig mit seinem Bruder Raphael im Rahmen des Duos Imbrothersation in Jazzkonzerten auf. Das Duo erhielt 2009/10 den Tassilo Kultur Preis der Süddeutschen Zeitung.

Gregor A. Mayrhofer wurde 1987 in München geboren. Er studierte Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München (bei Jan Müller-Wieland), dem Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris (bei Frédéric Durieux) und an der Robert-Schumann- Hochschule Düsseldorf (Komposition bei Manfred Trojahn und Dirigieren bei

Rüdiger Bohn). Neben seinem Dirigier-Studium bei Alan Gilbert an der Juilliard School in New York erhielt Mayrhofer auch wichtige künstlerische Impulse von Peter Eötvös, Bernard Haitink, Fabio Luisi und James Ross. Er arbeitete mit Bernard Haitink, Fabio Luisi sowie Johannes Schläfli und assistierte Teodor Currentzis, François-Xavier Roth, Peter Eötvös, Iván Fischer, Daniel Harding, Susanna Mälkki, Marc Minkowski, Paavo Järvi, Gustavo Dudamel, Sir George Benjamin, Andris Nelsons, Andrés Orozco-Estrada, Matthias Pintscher und Sir Simon Rattle.

Gregor A. Mayrhofer wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien, u.a. dem Bayerischen Kunstförderpreis, dem Bruno Walter Memorial Scholarship und dem Charles Schiff Conducting Award ausgezeichnet.

2020/2021

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Künstler gestattet.